

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

### Februar 1988



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen .....	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Februar 1988) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Februar 1988) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1988) .....	11
4.	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Februar 1988) .....	12
5.	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Februar 1988) .....	13
6.	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Februar 1988) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
 Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
 Erschienen im August 1988  
 Preis: DM 3,30  
 Bestellnummer: 2020410 - 88102

Auslieferung:  
 Verlag W. Kohlhammer GmbH  
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
 Bundesamtes  
 Philipp-Reis-Str. 3  
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1988

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für Februar 1988 wurden von den Amtsgerichten 1 419 Insolvenzfälle gemeldet, das sind 6,5 % weniger als im Februar 1987. Überdurchschnittlich zurückgegangen ist die Zahl der Unternehmenszusammenbrüche (- 9,2 % gegenüber Februar 1987). Von den 964 Unternehmen die von einem Konkursantrag oder einem Vergleichsverfahren betroffen waren, hatten 170 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeiten des Gewerbe (- 11,9 % gegenüber Februar 1987), 203 gehörten der Baubranche an (- 19,4 %), 236 betrieben Handel (- 0,8 %) und 279 rechneten zum Dienstleistungssektor (- 10,9 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 281 Konkurse und Vergleiche von natürlichen Personen sowie Organisationen ohne Erwerbszweck wie z.B. Vereine (- 1,4 %), sowie 174 Nachlaßkonkurse (+ 1,8 %) ermittelt.

Für die Zeit von Anfang Januar bis Ende Februar 1988 wurden 2 763 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren - darunter 1 847 von Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,1 % und der Unternehmensinsolvenzen um 14,5 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Februar 1988 für 5 891 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt. Diese Zahl ist nur etwa halb so hoch wie die vom Februar 1987.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1988				Januar - Februar 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	324	- 11,2	242	- 16,0	642	- 2,9	489	- 5,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 091	- 4,9	718	- 6,6	2 111	- 11,0	1 349	- 17,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	4	- 50,0	4	- 42,9	10	- 9,1	9	- 10,0
- Anschlußkonkurse .....	-	x	-	-	-	x	-	x
= INSOLVENZEN .....	1 419	- 6,5	964	- 9,2	2 763	- 9,1	1 847	- 14,5

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

#### Schecks

Im Februar 1988 wurden 6 941 Wechsel mit einem Betrag von 67 Mill. DM zu Protest gegeben (Februar 1987: 8 503 Wechsel über 74 Mill. DM). Für Februar 1988 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 653 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 703 DM im Februar des Vorjahres.

Außerdem wurden im Februar 1988 173 586 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen aus 339 Mill. DM (Februar 1987: 166 879 Schecks über 543 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Februar 1988 1 953 DM gegenüber 3 254 DM im Februar des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 Februar .....	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März .....	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April .....	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai .....	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni .....	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli .....	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August .....	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September .....	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober .....	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November .....	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember .....	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar .....	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar .....	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1988		Februar 1987		Januar - Februar 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	628	44,4	664	43,9	1 197	43,5
100 000 - 1 Mill. ....	505	35,7	530	35,1	1 005	36,5
1 Mill. und mehr .....	149	10,5	192	12,7	291	10,6
unbekannt .....	133	9,4	126	8,3	260	9,4

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0

### 3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1975 .....	89 965	8 363	98 328	x
1977 .....	76 268	14 462	90 730	- 7,0
1978 .....	50 974	10 375	61 349	- 32,4
1979 .....	48 677	10 161	58 838	- 4,1
1980 .....	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981 .....	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982 .....	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983 .....	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984 .....	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar .....	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar .....	5 399	492	5 891	- 47,9

\*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 Februar .....	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März .....	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April .....	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai .....	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni .....	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli .....	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August .....	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September .....	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober .....	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November .....	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember .....	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar .....	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar .....	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

FEBRUAR 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 242 718 960 - 4 964 1062 -9,2

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 22 199 221 - 1 222 284 -21,8  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 27 88 115 - 1 116 91 +27,5  
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. .... 36 46 84 - 1 85 112 -24,1  
 DARUNTER: GMBH & CO.KG ..... 30 29 59 - 1 60 80 -25,0  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 153 382 535 - 1 536 574 -6,6  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 2 4 - - 4 - X  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 1 1 - - 1 1 -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT ..... 154 536 690 - - 690 768 -10,2  
 6 JAHRE UND AELTER ..... 88 182 270 - 4 274 294 -6,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 82 373 455 - - 455 456 -0,2  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 15 255 270 - - 270 283 -4,6  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 2 13 15 - - 15 9 +66,7  
 NACHLASSE ..... 63 111 174 - - 174 171 +1,8  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 3 - 3 - - 3 9 -66,7  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 4 7 11 - - 11 2 > 300

INSGESAMT

INSGESAMT ... 324 1091 1415 - 4 1419 1518 -6,5

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 16 16 - - 16 7 +128,6  
 1 000 - 10 000 ..... 9 177 186 - - 186 212 -12,3  
 10 000 - 50 000 ..... 30 230 260 - - 260 265 -1,9  
 50 000 - 100 000 ..... 32 134 166 - - 166 180 -7,8  
 100 000 - 500 000 ..... 100 290 390 - - 390 392 -0,5  
 500 000 - 1 MILL. .... 36 79 115 - - 115 138 -16,7  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 60 61 121 - - 121 165 -26,7  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 6 7 13 - - 13 19 -31,6  
 10 MILL. UND MEHR ..... 10 5 15 - - 15 8 +87,5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	12	14	-	-	14	15	-6,7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	-	1	-	-	1	1	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	10	11	-	-	11	9	+22,2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	10	11	-	-	11	9	+22,2
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	50	119	169	-	1	170	193	-11,9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB. ....	-	2	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	2	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	1	4	5	-	-	5	12	-56,3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	1	4	5	-	-	5	11	-54,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	5	-40,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	-	1	-	-	1	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	1	-
23	METALLERZEUGUNG U. "BEARBEITUNG .....	4	7	11	-	-	11	14	-21,4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	16	37	53	-	-	53	56	-5,4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	6	11	-	-	11	11	-
242	MASCHINENBAU .....	7	16	23	-	-	23	26	-11,5
243, 249 5	H. V. BÜROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW. ....	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	3	12	15	-	-	15	14	+7,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	16	16	32	-	-	32	24	+33,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN .....	7	7	14	-	-	14	10	+40,0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	5	5	10	-	-	10	3	+233,3
259 7	H. V. UHREN USW .....	-	-	-	-	-	-	-	-
256	H. V. EBM-WAREN .....	1	4	5	-	-	5	7	-28,6
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	3	-	3	-	-	3	4	-25,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	7	19	26	-	1	27	42	-35,7
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	5	10	15	-	-	15	23	-34,8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG .....	2	9	11	-	-	11	14	-21,4
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	1	1	1	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	19	22	-	22	26	-15,4	
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	-	5	5	-	5	2	+150,0	
275	TEXTILGEWERBE .....	1	1	2	-	2	10	-80,0	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	2	13	15	-	15	14	+7,1	
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	1	12	13	-	13	11	+18,2	
3	BAUGEWERBE .....	67	136	203	-	203	252	-15,4	
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	47	64	131	-	131	175	-25,1	
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	40	57	97	-	97	128	-24,2	
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	12	12	24	-	24	32	-25,0	
300 7	TIEFBAU .....	7	5	12	-	12	12	-	
302	SPEZIALBAU .....	3	10	13	-	13	13	-	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	6	6	-	6	6	-	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	9	13	-	13	26	-50,0	
31	AUSBAUGEWERBE .....	20	52	72	-	72	77	-6,5	
4	HANDEL .....	60	174	234	-	236	238	-0,8	
40/41	GROSSHANDEL .....	36	77	113	-	115	110	+4,5	
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	17	27	-	28	28	-	
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	5	7	-	8	10	-20,0	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1	16	17	-	17	12	+41,7	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEENDEN .....	7	9	16	-	16	10	+60,0	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	6	10	16	-	16	13	+23,1	
414 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	10	20	30	-	30	37	-18,9	
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	3	3	-	3	6	-50,0	
43	EINZELHANDEL .....	24	94	118	-	118	122	-3,3	
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	7	8	-	6	6	+33,3	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	23	30	-	30	36	-16,7	
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	24	29	-	29	25	+16,0	
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN .....	3	6	11	-	11	14	-21,4	
435 - 437 - 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	6	32	40	-	40	41	-2,4	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG .....	11	40	51	-	51	43	+18,6	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	5	18	23	-	23	22	+4,5	
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	5	16	21	-	21	14	+50,0	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	6	22	28	-	28	21	+33,3	
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	3	19	22	-	22	12	+83,3	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	3	2	5	-	5	9	-44,4	



## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

FEBRUAR 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VCRJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)   GEGENUEBER DEM VORJAHR

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	15	53	68	-	1	69	49	+40.8
HAMBURG .....	6	36	42	-	-	42	31	+35.5
NIEDERSACHSEN .....	63	113	176	-	-	176	194	-9.3
BREMEN .....	2	17	19	-	-	19	29	-34.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	116	315	431	-	1	432	481	-10.2
HESSEN .....	22	125	147	-	-	147	156	-5.6
RHEINLAND-PFALZ .....	11	58	69	-	-	69	79	-12.7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	36	180	216	-	1	217	204	+6.4
BAYERN .....	32	145	177	-	1	178	205	-13.2
SAARLAND .....	4	12	16	-	-	16	33	-51.5
BERLIN (WEST) .....	17	37	54	-	-	54	57	-5.3
BUNDESGBIET ...	324	1091	1415	-	4	1419	1518	+6.5

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	14	43	57	-	1	58	37	+56.8
HAMBURG .....	5	19	24	-	-	24	24	-
NIEDERSACHSEN .....	46	79	127	-	-	127	125	+1.6
BREMEN .....	1	9	10	-	-	10	22	-54.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	86	194	280	-	1	281	340	-17.4
HESSEN .....	13	90	103	-	-	103	122	-15.6
RHEINLAND-PFALZ .....	6	43	51	-	-	51	60	-15.0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	29	92	121	-	1	122	122	-
BAYERN .....	21	111	132	-	1	133	142	-6.3
SAARLAND .....	3	7	10	-	-	10	23	-56.5
BERLIN (WEST) .....	14	31	45	-	-	45	45	-
BUNDESGBIET ...	242	718	960	-	4	964	1062	-9.2

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEL, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1968

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	489	1349	1836	-	9	1847	2161	-14,5
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	49	376	427	-	3	430	503	-26,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	52	165	217	-	1	218	215	+1,4
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	77	81	156	-	3	161	199	-19,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	61	50	111	-	2	113	135	-16,3
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	309	722	1031	-	2	1033	1159	-10,9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	2	4	-	-	4	2	+100,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 6 JAHRE ALT .....	314	1023	1337	-	4	1341	1602	-16,3
6 JAHRE UND ÄLTER .....	175	326	501	-	5	506	559	-5,5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	153	762	915	-	1	916	879	+4,2
NATUERLICHE PERSONEN .....	35	523	558	-	-	558	543	+2,8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	2	20	22	-	-	22	19	+15,8
NACHLAESSE .....	113	228	341	-	1	342	330	+3,6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	4	1	5	-	-	5	11	-54,5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	5	11	16	-	-	16	6	+166,7
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	642	2111	2753	-	10	2763	3040	-9,1
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000 .....	-	36	36	-	-	36	19	+89,5
1 000 - 10 000 .....	16	334	352	-	-	352	430	-18,1
10 000 - 50 000 .....	58	443	501	-	-	501	525	-4,6
50 000 - 100 000 .....	56	252	308	-	-	308	350	-12,0
100 000 - 500 000 .....	185	569	754	-	-	754	806	-6,7
500 000 - 1 MILL. ....	91	160	251	-	-	251	277	-9,4
1 MILL. - 5 MILL. ....	127	111	238	-	-	238	315	-24,4
5 MILL. - 10 MILL. ....	13	13	26	-	-	26	35	-25,7
10 MILL. UND MEHR .....	20	7	27	-	-	27	29	-6,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
							ANZAHL		%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	4	28	32	-	-	32	39	-17,9
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	6	8	-	-	8	11	-27,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	2	4	6	-	-	6	6	-
03	GEWERBL., GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	20	22	-	-	22	23	-4,3
031	DARUNTER: GEWERBL., GAERTNEREI .....	2	20	22	-	-	22	22	-
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
07	FISCHEREI FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB., GEWERBE .....	97	221	318	-	3	321	360	-10,8
20	CHEM., INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	3	2	5	-	-	5	10	-50,0
200.	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	2	4	-	-	4	10	-60,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	2	12	14	-	-	14	20	-30,0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	10	12	-	-	12	16	-33,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	10	14	-	-	14	10	+40,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	6	9	-	-	9	8	+12,5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	1	2	-	-	2	1	+100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	3	3	-	-	3	1	+200,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	8	17	25	-	1	26	28	-7,1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- E INR. ....	30	58	88	-	1	89	92	-3,3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	7	9	16	-	-	16	16	-
242	MASCHINENBAU .....	13	23	36	-	-	36	43	-16,3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -E INR. USW ...	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	8	20	28	-	1	29	23	+26,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	4	6	-	-	6	5	+20,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	20	30	50	-	-	50	50	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	10	12	22	-	-	22	16	+37,5
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - 259 7 H. V. UHREN USW .....	6	8	14	-	-	14	13	+7,7
256	H. V. EBM- WAREN .....	1	8	9	-	-	9	17	-47,1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	2	5	-	-	5	4	+25,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	16	39	55	-	1	56	74	-24,3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	-	1	-	-	1	12	-91,7
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	24	32	-	-	32	33	-3,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERVERARBEITUNG ....	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	5	15	20	-	-	20	26	-23,1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	1	-	1	-	1	2	1	+100,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1968

NUMMER DER WI 1975	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VEP GLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	34	42	-	-	42	54	-22,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERWERBE .....	1	7	8	-	-	8	6	+33,3
275	TEXTILGERWERBE .....	2	3	5	-	-	5	16	-68,8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	24	29	-	-	29	32	-9,4
26, 29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	6	19	25	-	-	25	22	+13,6
3	BAUGERWERBE .....	124	262	386	-	2	388	452	-21,1
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	87	172	259	-	1	260	343	-24,2
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	72	120	192	-	1	193	246	-21,5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	18	25	47	-	-	47	55	-14,5
300 7	TIEFBAU .....	11	11	22	-	-	22	24	-8,3
302	SPEZIALBAU .....	5	20	25	-	-	25	30	-16,7
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	14	15	-	-	15	19	-21,1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	9	18	27	-	-	27	48	-43,8
31	AUSSBAUGERWERBE .....	37	90	127	-	1	128	149	-14,1
4	HANDEL .....	114	333	447	-	3	450	527	-14,6
40 - 41	GROSSHANDEL .....	63	128	191	-	3	194	235	-17,4
401 - 408	GH, M, ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	16	24	40	-	1	41	57	-28,1
411	GH, M, NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	11	14	-	1	15	23	-34,8
412	GH, M, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	27	30	-	-	30	25	+20,0
413	GH, M, METALLWAREN, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE .....	13	16	29	-	-	29	27	+7,4
416	GH, M, FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	10	18	28	-	-	28	36	-26,3
414 - 415	UEBR. GROSSHANDEL .....	16	32	50	-	1	51	65	-21,5
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	9	10	-	-	10	13	-23,1
43	EINZELHANDEL .....	50	196	246	-	-	246	279	-11,8
431	EH, M, NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	19	24	-	-	24	23	+4,3
432	EH, M, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	14	47	61	-	-	61	71	-14,1
433 - 434	EH, M, EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW.	9	52	61	-	-	61	57	+7,0
436	EH, M, FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN .....	7	23	30	-	-	30	31	-3,2
435 - 437, 438	UEBR. EINZELHANDEL .....	15	55	70	-	-	70	97	-27,8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG .....	27	68	95	-	-	95	84	+13,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW.)	18	37	55	-	-	55	45	+22,2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER	15	32	47	-	-	47	33	+42,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	9	31	40	-	-	40	39	+2,6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	5	23	28	-	-	28	21	+33,3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	4	7	11	-	-	11	17	-35,3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
ANZAHL								%		
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE ....	1	15	16	-	-	16	14	+14,3	
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	1	15	16	-	-	16	14	+14,3	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	122	422	544	-	1	545	645	-15,5	
71	GASTGEWERBE .....	19	105	124	-	-	124	157	-21,0	
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	25	26	-	-	26	35	-25,7	
735 1	FRISEURGEWERBE .....	1	9	10	-	-	10	10	-	
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	2	10	12	-	-	12	12	-	
76	VERLAGSGEWERBE .....	5	4	9	-	-	9	13	-30,8	
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	33	100	133	-	1	134	163	-17,8	
	DARUNTER:									
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	4	9	13	-	-	13	27	-51,9	
72 75	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	62	178	240	-	-	240	265	-9,4	
77 79	DARUNTER:									
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	9	11	20	-	-	20	19	+5,3	
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	21	64	85	-	-	85	113	-24,8	
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	17	44	61	-	-	61	75	-18,7	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	489	1349	1838	-	9	1847	2161	-14,5	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	153	762	915	-	1	916	879	+4,2	
	INSGESAMT ...	642	2111	2753	-	10	2763	3040	-9,1	
	DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	96	189	285	-	2	287	326	-12,0	
2	VERARB. GEWERBE .....	23	52	75	-	2	77	89	-13,5	
	DARUNTER:									
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU H. V. ADV. EINR. ..	6	6	12	-	1	13	23	-43,5	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	4	2	6	-	-	6	7	-14,3	
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	3	15	16	-	1	19	21	-9,5	
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	8	11	-	-	11	7	+57,1	
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG .....	3	6	9	-	-	9	12	-25,0	
3	BAUGEWERBE .....	53	105	158	-	-	158	170	-7,1	
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	33	59	92	-	-	92	98	-6,1	
31	AUSBAUGEWERBE .....	20	46	66	-	-	66	72	-8,3	
4	HANDEL .....	12	16	28	-	-	28	27	+3,7	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	7	13	20	-	-	20	35	-42,9	
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	3	4	-	-	4	5	-20,0	

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS FEBRUAR 1968

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	31	67	116	-	1	119	96	+21,4
HAMBURG .....	10	53	63	-	-	63	83	-24,1
NIEDERSACHSEN .....	117	217	334	-	-	334	357	-6,4
BREMEN .....	6	31	37	-	-	37	53	-30,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	227	621	648	-	3	851	899	-5,3
HESSEN .....	46	191	237	-	1	236	332	-26,3
RHEINLAND-PFALZ .....	31	108	139	-	-	139	166	-17,8
BADEN-WUERTTEMBERG .....	82	346	430	-	1	431	442	-2,5
BAYERN .....	61	334	395	-	4	399	425	-6,1
SAARLAND .....	6	34	40	-	-	40	67	-40,3
BERLIN (WEST) .....	25	87	112	-	-	112	115	-2,6
BUNDESGBIET ...	642	2111	2753	-	10	2763	3040	-9,1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	29	67	96	-	1	97	74	+31,1
HAMBURG .....	8	30	38	-	-	36	62	-38,7
NIEDERSACHSEN .....	93	143	236	-	-	236	240	-1,7
BREMEN .....	3	19	22	-	-	22	41	-46,3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	174	383	557	-	3	560	640	-12,5
HESSEN .....	35	141	176	-	-	176	263	-33,1
RHEINLAND-PFALZ .....	26	72	96	-	-	96	119	-17,6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	60	172	232	-	1	233	269	-13,4
BAYERN .....	38	233	271	-	4	275	312	-11,9
SAARLAND .....	5	22	27	-	-	27	51	-47,1
BERLIN (WEST) .....	18	67	85	-	-	85	90	-5,6
BUNDESGBIET ...	489	1349	1838	-	9	1847	2161	-14,5